

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	7
1.	Die phantastische Literatur in der wissenschaftlichen Diskussion	9
2.	Forschungsergebnisse zur phantastischen Kinder- und Jugendliteratur X	18
3.	Analogien zur literarischen Phantastik	32
3.1.	Phantastik als Spielart des mythischen Denkens X	32
3.2.	Die Entwicklungspsychologie Jean Piagets	39
4.	Vorüberlegungen zu einer theoretischen Bestimmung der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur	55
4.1.	Lehren aus der Entwicklungspsychologie	55
4.2.	Piagets „genetische Erkenntnistheorie“ als Grundlage gattungstheoretischer Überlegungen	58
5.	<u>Die Struktur der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur X</u>	63
6.	<u>Abgrenzung verwandter Gattungen X</u>	66
7.	Phantastik im Bilderbuch?	74
8.	Literatur des Imaginären	81
9.	Probleme der Textauswahl	89
10.	<u>Das Grundmuster der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur X</u>	94
10.1.	Die realistische Ebene	94
10.2.	Von der realistischen zur imaginären Ebene: Das Problem des Wechsels	102
10.3.	Die imaginäre Ebene	106
10.3.1.	Erscheinungsformen imaginärer Wesen	106
10.3.2.	Imaginäre Welten – der Weg zur Fantasy-Literatur	116
10.4.	Der Held in der Sekundärwelt	124
10.5.	<u>Der Konflikt zwischen Gut und Böse als Strukturmerkmal X</u>	132
11.	Exkurs: Die phantastische Kindergeschichte in der DDR	145

12.	<u>Die Funktion des Grundmusters der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur – ein entwicklungspsychologischer Erklärungsversuch</u>	156
12.1.	Phantastik im Kinderbuch	156
12.2.	Phantastisches Jugendbuch und Fantasy	164
13.	Die Struktur des Phantastischen als didaktisches Mittel	185
14.	Phantastik und Komik	197
15.	Phantastische Kinder- und Jugendliteratur im Feld gesellschaftlicher und literarischer Kommunikation	214
16.	Ästhetik und Phantastik	220
y 16.1.	Das kindliche Weltbild: Defizit oder Anspruch?	220
16.2.	Erzählhaltungen im phantastischen Kinder- und Jugendbuch	226
17.	Zusammenfassung und Wertung	243
	Anmerkungen	248
	Literaturverzeichnis	284